

Die Hand ist der Keimträger Nr. 1, jede KundIn ist als potentieller KeimträgerIn anzusehen.

Entsprechende Händehygiene ist deshalb eine unbedingt erforderliche Maßnahme zum Schutz der KundInnen und zur eigenen Sicherheit.

Grundsätzliches:

- Fingernägel müssen kurz geschnitten werden, mit den Fingerkuppen abschließen
- Es ist kein Nagellack und kein Nagelschmuck zu tragen
- Hautläsionen sind aus Gründen der Infektionsprophylaxe u. d. Personalschutzes mit flüssigkeitsdichtem Pflaster abzudecken
- An Händen u. Unterarmen ist kein Schmuck zu tragen

Waschung:

Häufiges Waschen lässt die Hornschicht aufquellen, dadurch gehen Fette u. Feuchthaltefaktoren verloren, es besteht das Risiko von Irritationsdermatosen.

Deshalb soll die Seifenwaschung der Hände auf das mögliche Minimum reduziert werden, d.h. ggf.

wann:

- vor Betreuungsbeginn
- bei sichtbarer Verschmutzung
- Nach Toilettenbenutzung
- Vor Essenszubereitung u. Verabreichung
- nach Betreuungsende

wie:

- die Verwendung von Stückseifen ist aus hygienischen Gründen nicht erlaubt
- mit Flüssigseife
- Fingerkuppen u. Zwischenräume nicht vergessen
- Sorgfältige Trocknung mittels Einmalhandtuch oder sauberen Stoffhandtuch
- Zudrehen des Wasserhahns mit eben benutzten Handtuch

Desinfektion:

Durch hygienische Händedesinfektion werden Krankheitserreger soweit reduziert, dass deren Weiterverbreitung verhindert wird. Sie führt zu deutlich höherer Keimzahlverminderung als die Waschung.

wann:

vor u. nach jeder potentiell infektionsgefährdenden Tätigkeit ⇒ vor jeder Patientenversorgung, nach jeder Patientenversorgung, vor aseptischen Tätigkeiten, vor Betreten von Risikobereichen u. nach Kontamination

- Vor u. nach Pflegemaßnahmen z. B. Waschung
- Vor Essenszubereitung u. Verabreichung
- Nach Toilettenbenutzung
- Nach dem Naseputzen bzw. niesen
- Vor Injektionen, Legen von Kathetern, absaugen u. a. invasiven Tätigkeiten vor u. nach Pflegemaßnahmen an liegenden Kathetern, Sonden, Drainagensystemen, mit Inhalationsgeräten, Schmerzpumpen, ...
- Vor u. nach dem Verbandwechsel
- Vor Medikamentenverabreichung
- Vor Kontakt mit immunsuprimierten PatientInnen z. B. Leukämie, Bestrahlung, MRSA
- Nach Kontakt mit Körperausscheidungen, Körperflüssigkeiten, Blut bzw. hiermit kontaminierten

Gegenständen

- Nach unreinen Tätigkeiten z. B. Entfernung von gebrauchten Verbänden, Abziehen der Bettwäsche, Umgang mit Abfall, ...
- Nach dem Ablegen der Handschuhe

wie:

- Aufbringen auf die trockene Haut
- Anwendung siehe Produktbeschreibung z. B. Menge, Dauer, ...
- Durch das standardisierte Einreibeverfahren werden Benetzungslücken vermieden

⇒ siehe Seite 2, Schritte der „Hygienischen Händedesinfektion“

Hautschutz und Hautpflege:

- Eine gesunde Haut ist die Voraussetzung für eine effektive Händewaschung und Händedesinfektion.
- Hautirritationen können zu Erregerreservoirien werden und nachfolgend Hautinfektionen verursachen.
- Wirksam erweist sich die regelmäßige, häufige Anwendung von rückfettenden Pflegeprodukten

Handschuhe:

Wir verwenden bei Notwendigkeit Handschuhe, lassen aber den wichtigen, direkten Hautkontakt nicht außer Acht

wann:

- bei sichtbaren Verschmutzungen
- bei pflegerischen Tätigkeiten
- bei med. therapeutischen Tätigkeiten
- bei Verwendung von med. Hautpflegeprodukten u. Wirkstoffsalben
- bei Hautläsionen/ Verletzungen an den Händen der Caritas MA
- bei Reinigungsarbeiten

wie:

- sind auf trockene Hände anzulegen
- ungepuderte Handschuhe sind generell hautverträglicher als gepuderte
- Verwendung von Vinyl Handschuhen
- Handschuhe werden nach Gebrauch verworfen
- Es können Haushaltshandschuhe bei Feuchtreinigungen im Rahmen der hauswirtschaftlichen Tätigkeiten verwendet werden

Die Händedesinfektion muss nach folgendem Ablauf durchgeführt werden:



1. Handfläche auf Handfläche Fingerkuppen reiben rechter und linker Handrücken reiben



2. Rechte Handfläche über linke und linke Handfläche über Finger reiben



3. Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten und mit verschränkten Fingern reiben



4. Außenseite der Finger auf gegenüberliegende Handflächen



5. Einreiben des rechten und linken Daumens



6. Geschlossene rechte Hand in die linke Handfläche reiben

Bildquelle: Bode- ChemieGmbHCo.KG Hamburg

Siehe Hygienehandbuch mobiler Pflege- und Betreuungsdienste – Merkblatt 1 – persönliche Hygiene